

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Sven-Christian Kindler, Bettina Herlitzius, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/11352 –**

Anbindung deutscher Seehäfen verbessern – Alternativen zur Y-Trasse vorantreiben

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, Schienenneu- und ausbauvorhaben im Norden Deutschlands auf ihre Wirksamkeit für den Gütertransport zu überprüfen, hierbei insbesondere den ansteigenden Bedarf an Gütertransporten von und zu den Seehäfen Hamburg, Bremen/Bremerhaven und Jade-Weser-Port zu berücksichtigen, den Erhalt der Infrastruktur sowie der Beseitigung von Engpässen Vorrang vor Neubaumaßnahmen einzuräumen und Ausbaumöglichkeiten vorhandener Infrastrukturen zu nutzen; die weiteren Planungen für die Y-Trasse bis zur Verabschiedung des nächsten Bundesverkehrswegeplans ruhen zu lassen, Alternativen zur Y-Trasse voranzutreiben und für diese Alternativen baldmöglichst eine Kostenschätzung vorzulegen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/11352 abzulehnen.

Berlin, den 19. Februar 2013

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Anton Hofreiter
Vorsitzender

Werner Simmling
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Werner Simmling

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/11352** in seiner 204. Sitzung am 8. November 2012 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, Schienenneu- und ausbauvorhaben im Norden Deutschlands auf ihre Wirksamkeit für den Gütertransport zu überprüfen, hierbei insbesondere den ansteigenden Bedarf an Gütertransporten von und zu den Seehäfen Hamburg, Bremen/Bremerhaven und Jade-Weser-Port zu berücksichtigen, dem Erhalt der Infrastruktur sowie der Beseitigung von Engpässen Vorrang vor Neubaumaßnahmen einzuräumen und Ausbaumöglichkeiten vorhandener Infrastrukturen zu nutzen; die weiteren Planungen für die Y-Trasse bis zur Verabschiedung des nächsten Bundesverkehrswegeplans ruhen zu lassen, Alternativen zur Y-Trasse voranzutreiben und für diese Alternativen baldmöglichst eine Kostenschätzung vorzulegen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 111. Sitzung am 12. Dezember 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag auf Drucksache 17/11352 in seiner 88. Sitzung am 12. Dezember 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 12. Dezember 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen

der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat den Antrag auf Drucksache 17/11352 in seiner 93. Sitzung am 30. Januar 2013 beraten.

Die **Fraktion der SPD** stellte fest, eine schnelle Schienenanbindung der Häfen sei wichtig und man könne hierbei nicht auf die Y-Trasse warten. Es sei jedoch kontraproduktiv, die Planungen für die Y-Trasse bis zur Verabschiedung einer neuen Bundesverkehrswegeplanung zu stoppen. Vielmehr seien die Planungen auch erforderlich, um Zahlen zu den Kosten des Projekts zu erhalten.

Die **Fraktion der FDP** betonte die hohe Priorität, welche die Schienenanbindung der Seehäfen für sie habe; die Häfen seien ein Tor zur Welt und besäßen große Wichtigkeit für den Export. Sie betonte die große überregionale Bedeutung der vorgesehenen Y-Trasse und sprach sich dagegen aus, mit alternativen Ansätzen zu diesem Projekt zu experimentieren, zumal bereits 19 Mio. Euro in die Planung investiert worden seien.

Die **Fraktion DIE LINKE.** kritisierte, dass nicht bereits früher über alternative Planungen zur Y-Trasse nachgedacht worden sei. Dies wirke sich nun negativ aus, da das Ziel auf dem mit der Y-Trasse eingeschlagenen Weg nicht erreichbar sei. Man müsse nach schnelleren und kostengünstigeren Wegen für die Anbindung der Häfen suchen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** forderte, man solle nicht mit der Y-Trasse weiter auf ein gescheitertes Projekt setzen, dessen Kosten immer stärker stiegen und welches man nun unter Hinweis auf eine Nutzung für den Güterverkehr zu retten versuche. Stattdessen könne man die Kapazitäten bestehender Trassen erweitern.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag auf Drucksache 17/11352 abzulehnen.

Berlin, den 19. Februar 2013

Werner Simmling
Berichterstatter

